

Zufallsreise #3

Sturm & Drang

Besuche einen Ort, der mit «S» beginnt. Entdecke ein Gebäude, das mit «T» beginnt.

Fotografiere einen Gegenstand, der mit «U» beginnt.

Koste ein Menü, das mit «R» beginnt. Schreibe einer Person, die mit «M» beginnt.



ADELBODEN – «Sturm» ist kein Fremdwort in einem Alpendorf wie Adelboden. Da müssen öfters mal Bergbahnen wegen Böen kurzzeitig abgestellt werden, und während der Nacht im Chalet hört man den Wind durch die Ritzen der Holzbohlen heulen. Andererseits ist Adelboden klein, und hier wie vorgegeben vier alphabetische Zufallstreffer zu landen, fordert mich an diesem sonnigen Samstagmorgen. Aber eigentlich liegt die Antwort auf der Hand: Nirgends kommt man dem Orkan näher als in der Höhe, und da fällt mir schliesslich das Schmitzenmedli auf dem Chuenisbärgli ein.

Nach der Fahrt mit der neuen Sesselbahn Bergläger-Höchst erreiche ich rasch einen Ort, der nicht nur mit «S» beginnt, sondern wo auch die «jungen Wilden» dem Motto «Sturm und Drang» sportlich gerecht werden. Was sich mir heute gerade als blühende Alpwiese präsentiert, dient im Winter schliesslich als oberster Abschnitt der Ski-Weltcup-Strecke.

Häuser sind hier oben rar, doch mit dem Feldstecher entdecke ich im Dorfkern weit unter mir den Turm der Kirche. Ein Gebäude, das mit «T» beginnt und ebenfalls dem «Sturm und Drang»-Motto gerecht wird: Der am Jugendstil orientierte Künstler Au-

gusto Giacometti schuf hier 1937 drei prächtige Glasfenster, und heute setzen musikalische Nachwuchstalente am Swiss Chamber Music Festival Akzente im Kirchenschiff. Bis zum grossen Zifferblatt an der Turm-



In der Höh: Auf dem Chuenisbärgli in Adelboden.

spitze muss ich aber nicht wandern, denn mit der Uhr am Handgelenk kann ich auch so einen Gegenstand mit «U» fotografie-

ren – und feststellen, dass es höchste Zeit für einen Imbiss ist. Also wieder runter mit der Höchstbahn und dem Gilsbach entlang knapp einen Kilometer bis zum Restaurant Des Alpes marschiert. Hier gönne ich mir ein Rehschnitzel samt Pommes Williams (mit Pilzen gefüllt), womit das Menü mit «R» ebenfalls erledigt wäre. Zum Dessert schreibe ich eine Postkarte an MeteoSchweiz («M»), um mich für die gute Prognose zu bedanken – und um zu fragen, wann der nächste Sturm kommt. ●

URS PFENNINGER ist Direktor von Adelboden Tourismus und hat sich auf die Zufallsreise für diese Ausgabe gemacht. adelboden.ch

LENA GROSSMÜLLER ist Autorin des «Reiseführer des Zufalls». Sie gibt Ihnen in der Rubrik «ZUFALLSREISEN» Impulse und Experimente passend zur jeweiligen Transhelvetica-Ausgabe mit auf den Weg, die Sie zu Neuem inspirieren können. lenagrossmueller.de

Unterwegs in Adelboden

Wandern auf dem Chuenisbärgli in **ADELBODEN**, zum Beispiel auf dem Höhenweg **HÖCHST-SILLERENBÜHL**, 3½ Std. adelboden-silleren.ch
Eine kleine oder grosse Stärkung gibt's im Restaurant Des Alpes, wo auch übernachtet werden kann. desalpes-adelboden.ch

Zufallsreise #4

Impuls für die Transhelvetica-Ausgabe #38 «WEISS»:



Weisse Spur

Folge einer Person, die ein weisses Kleidungsstück trägt.

Verlierst du ihre Spur, geht das Spiel von vorne los.

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns und senden Sie Ihre Zufallsreise mit Fotos an zufallsreise@transhelvetica.ch.

Die besten Geschichten werden veröffentlicht.

Die nächste Ausgabe «Weiss» erscheint am 1. Dezember 2016.